

STEREO

# STEREO

MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • MUSIK

Sonderdruck aus STEREO 4/2004

## Klein-Familie

Dynaudios Confidence C1 hat wohklingende und günstige Schwestern. Was macht sie so besonders? Wir haben uns in der Familie umgehört

Der Kollege konnte kaum glauben, dass Dynaudios C1, kleinstes Modell der superben Confidence-Reihe der Dänen, gerade erst die Redaktion erreicht hatte. Kein Wunder, ist sie doch ihrer gerade mal halb so teuren, unsere Arbeit seit einiger Zeit begleitenden Schwester Contour

1.4 (Test in STEREO 5/03) wie aus dem Gesicht geschnitten. Nur dass hier der 17-Zentimeter-Tieftöner und die Gewebekalotte nicht auf einer Metallplatte, sondern in einer dicken, abstrahlgünstig ausgeformten grau lackierten MDF-Schallwand sitzen.

Ganz anders ist indes die Erscheinung der Special 25 (Test

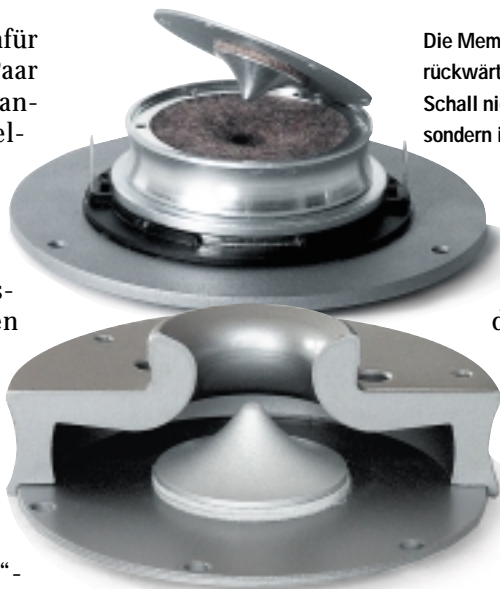
Die Confidence C1 (r.) ist der Contour 1.4 (l.o.) auf den ersten Blick wie aus dem Gesicht geschnitten. Links unten die Special 25 in der Jubiläumsausführung



in STEREO 10/02), die dafür mit 4000 Euro fürs Paar preislich ähnlich der C1 angesiedelt wurde. Aber welcher Lautsprecher ist der beste Kauf und vor allem für wen?

Können denn überhaupt Boxen ein und desselben Herstellers, deren Zutaten auf den ersten Blick so einheitlich sind wie die Klötze eines Baukastens, unterschiedlich klingen? Ja und nein! Beschäftigt die 1.4 bereits den ambitionierten „Esotec“-Hochtöner, kommt in der Special 25 sowie der C1, die uns hier in erster Linie interessiert, der „Esotar2“ der Dänen zum Einsatz und damit das Beste, Augebuffteste und Feinste, was die für ihre Chassis berühmten Skandinavien fertigen.

Auch die Woofer des Contour- und Confidence-Modells sind keineswegs gleich. Der für die C1 wurde den Voraussetzungen des Lautsprechers indivi-



Die Membran des Hochtöners strahlt rückwärtig auf einen Kegel, der den Schall nicht nach vorne reflektiert, sondern in Dämmmaterial ableitet

letzen Feinheiten sowie die letzte Schlüssigkeit und Natürlichkeit von der C1 vorexerzieren lassen.

Dabei erscheint das Klangbild der C1 kein bisschen analytisch oder vordergründig. Es strahlt vielmehr eine samtige, edle Note aus, was wohl eine Folge der gebotenen Perfek-

tion ist. Die Höhen sind butterweich, dabei aber bis ins Feinste ziseliert und kohärent. Selten wurden Stimmen so gut getroffen wie von Dynaudio's Top-Kompakter, und auch der trockene, pegelfeste Bass, der über eine Reflexöffnung auf der Rückseite des

Lautsprechers ausatmet, sucht in seiner punktgenauen Rhythmik und doch sub-

#### STICHWORT

##### Single Wiring

Es steht anschlussseitig nur ein Plus- und Minus-Kontakt zur Verfügung. Nachteil: kein Bi-Wiring/Bi-Amping möglich. Vorteil: kein Klangverlust durch Brücken.

Das Testhören innerhalb Dynaudios ambitionierter Kleinfamilie geriet zum puren Ohrenschaus. Bereits die Contour 1.4 beeindruckte einmal mehr durch ihre gekonnte Verbindung von Auflösung, Homogenität und einem unerwarteten Druck in den unteren Lagen, der ihre kompakten Abmessungen Lügen strafte. Am Sockel der C1 konnte sie dennoch nicht kratzen. Im Vergleich erschien die 1.4 klobiger, burschikoser, in allen Bereichen weniger finessiert.

Der Grund dafür ist einfach darin zu suchen, dass die C1 tatsächlich die Grenzen ihrer Klasse auslotet. Denn auch die superbe Special 25 hatte ihre Mühe mit diesem extrem hoch gezüchteten Familienmitglied. Zwar warf das Jubiläumsmodell die Potenz seines üppigen Woofer in die Waagschale, die für Dramatik und Kraft sorgt, doch auch die Special 25 musste sich die

stanzialen Gangart seinesgleichen. Keine Frage: Die C1 kultiviert das Ideal der Kompaktklasse bis zum Exzess. Wer sich je die Frage stellte, warum es überhaupt Kompaktboxen gibt, die ja auf einen guten Ständer gehören und dann auch nicht weniger Platz beanspruchen als eine Standbox mit mehr Volumen und entsprechender Tieftonquantität, der muss sich die C1 anhören. Dann kennt er die Antwort. Denn sie schreitet auf dem schmalen Grat zwischen technischem Objekt und Kunstwerk.

stanzialen Gangart seinesgleichen.

Damit erobert sich die nur in **Single-Wiring** zu betreibende C1 mühelos einen Platz unter unseren Top-Referenzen und beerbt endlich die schon länger ausgelaufene Confidence 3, die damit aus dem Testspiegel fällt. Sie ist eine würdige Nachfolgerin – und das ohne deren Zicken.

Matthias Böde

#### TEST-KETTE

CD-SPIELER: Einstein The Last Record Player, Lua Cantilena SEL, Meridian G07

VOLLVERSTÄRKER: Octave V50 MKII, Moon I-5, Symphonic Line RG14

VOR-/ENDSTUFE: Accuphase C-2400/P-7000

LAUTSPRECHER: Focal Micro Utopia Be, HGP Nighting. ST, MBL 311 E

LS-KABEL: Black & White 1202, Mudra Silvercom

#### DYNAUDIO CONFIDENCE C1

Paarpreis: ca. €5000

Maße: 20 x 44,5 x 43 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre, Vertrieb:

Dynaudio, Tel.: 04108/41800

www.dynaudio.de

Die Confidence C1 ist eine Kompaktbox der Superlative. Homogenität, Auflösung, Räumlichkeit, Dynamik – alles perfekt.

**STEREO-TEST**

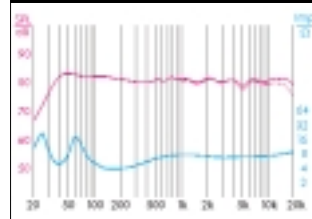
**KLANG-NIVEAU**

**100%**

**PREIS/LEISTUNG**

★★★★☆  
**SEHR GUT**

#### FREQUENZGANG/IMPEDANZ



#### SPRUNGANTWORT

